

*Schreiben der Beamten aus Vaduz mit der Bitte um landesfürstliche Belehrung in einer Jurisdiktionsangelegenheit zwischen dem Landammann Hieronymus Tschetter und dem Dorfboten aus Vaduz. Ausf. Schloss Vaduz, 1722 Januar 31, AT-HAL, H 2608, unfol.*

[1] Durchleuchtigster hertzog, gnädigster landtsfürst und herr, herr, etc. etc.<sup>1</sup>

Vorgestern, den 29. diss, alß gerichtstag ware, schickhet der so genante landtsamman Hieronimus Tschetter<sup>2</sup> von Schann<sup>3</sup> durch den dorffsbotten außm Marckh Lichtenstein<sup>4</sup> in original hierbey gehendten landtsgerichtlichen, vermeinten arrest-zettell an mich, den verwalter, zue der allhiesigen cantzley mit dem weiteren vermelden, wie daß derselbe ihme, alß er nit zu hauß geweßen, durch einen seinen leuthen unbekandten ins hauß gebracht, und biß zu seiner ankhunfft von denselben were auffbehalten worden. Wie nun euer hochfürstlich durchleucht etc. solche landtgerichtliche gewalthätigkeit und des ersagten Tschetters unbesonnene frewentliche insinuation höchst erleucht ansehen, und waß unß darüberthin zu unßeren underthänigste verhalt gnädigst anbefehlen werden möchte, [2] sollten wir sowohl über diss, alß auch überen unßeren unterm 3. diss in hac materia erstatteten underthänigsten bericht worauff wir unß kürzte halber beziehen, mit negsten gehorsambst gewärtig sein. Zue hochfürstlichen höchsten hulden und gnaden unß anbey in tüfftester submission empfehlende.

Euer hochfürstlich durchleucht etc. etc.

Hohenlichtenstein<sup>5</sup>, den 31. Jänner 1722.

Präsentato, den 14.

Underthänigst, treu, gehorsambste  
Johann Christoph von Bentz<sup>6</sup> manu propria  
rath und landtvogt  
Johann Adam Bründell<sup>7</sup> manu propria  
verwalter  
Herman Georg Ludovici<sup>8</sup>  
landtschreiber

[Dorsalvermerk am rechten oberen Rand]

Vom Oberamt<sup>9</sup> zu Liechtenstein, de dato 31. Januarii et präsentato 14. Februarii 1722.

Causa einer landgerichtlichen gewalthätigkeit umb belehrung.

---

<sup>1</sup> Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

<sup>2</sup> Hieronymus Tschetter († 1732) aus Schaan, war von 1713 bis 1720 Landammann der Landschaft Vaduz. Vgl. Jürgen SCHINDLER, *Tschetter, Hieronymus (Roni)*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL)*, Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 959.

<sup>3</sup> Schaan, Gem. (FL).

<sup>4</sup> Vaduz, Gem. (FL).

<sup>5</sup> Schloss Vaduz.

<sup>6</sup> Johann Christoph von Benz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Benz, Johann Christoph von*; in: HLFL 1, S. 88–89.

<sup>7</sup> Johann Adam Brändl (Bründl). Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam. Vgl. Fabian FROMMELT, *Beamte*; in: HLFL 1, S. 113.

<sup>8</sup> Hermann Georg Ludovici war von 1718 bis 1722 liechtensteinischer Landschreiber und später Verwalter. Vgl. FROMMELT, *Landschreiber*; in: HLFL 1, S. 484.

<sup>9</sup> Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesberrn vertrat und für ihn die landesberrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, *Oberamt*; in: HLFL 2, S. 661–662.